

Einleitung

Die nach Textabschnitten eingeteilten Arbeitsblätter enthalten Fragen, die den Einstieg in den Text vereinfachen. Es ist sehr ratsam, das jeweilige Arbeitsblatt vor der Bibelstunde bearbeitet zu haben. Die meisten Fragen sind mit (B), (I), (Z) oder (A) (oder Kombinationen daraus) markiert.

(B) bedeutet Beobachtung, (I) steht für Interpretation (Erklärung), (Z) für Zusammenhang mit anderen Bibelstellen und (A) schließlich für Anwendung.

„(B)-Fragen“ kannst Du direkt aus dem Text beantworten (Was steht da?), bei „(I)-Fragen“ mußt Du etwas erklären, hier können Dir auch z.B. ein Bibellexikon oder ein Kommentar eine Hilfe sein.

„(Z)-Fragen“ verweisen Dich auf andere Bibelstellen, die damit in Zusammenhang stehen und bei

„(A)-Fragen“ sollst Du eine ganz persönliche, konkrete Anwendung formulieren (z.B. „Ich will heute / ab heute tun.“). Beim Bibelstudium kannst Du Dich immer fragen: Was steht da? Was bedeutet es? Wie kann ich es anwenden?

Zusätzlich befinden sich in den Arbeitsblättern Exkurse zu bestimmten Schlüsselwörtern des Briefes. Diese Exkurse sind Fleißaufgaben, die nicht direkt zum Verständnis des jeweiligen Textabschnitts beitragen und vom zeitlichen Umfang her auch nicht von jedem erarbeitet werden können.

Exkurs „Gnade“	Seite	6
Exkurs „Leiden“	Seite	8
Exkurs „Herrlichkeit“	Seite	12
Exkurs „Berufung“	Seite	14
Exkurs „Wandel“	Seite	14
Exkurs „Liebe“	Seite	16
Exkurs „Wille Gottes“	Seite	19
Exkurs „Glaube“	Seite	21

Arbeitsblatt 1

Einführung

1. Lies den 1. Petrusbrief einmal, besser noch mehrmals, durch und notiere Dir wichtige Wörter bzw. Ausdrücke („Schlüsselwörter“). Notiere Dir ebenfalls Ausdrücke oder Verse, die Du nicht verstehst und gerne während dem Studium des Briefes beantwortet haben möchtest. Ebenso notiere Dir alle Besonderheiten, die Dir auffallen.

2. Lies noch einmal 1. Petrusbrief und gibt jedem der folgenden Abschnitte eine Überschrift. Gemäß dieser Einteilung sind auch die Arbeitsblätter aufgebaut:

AB 1: Seite 2	Einführung	Thema:	Lernvers:
AB 2: Seite 5	1, 1-12	_____	1,3
AB 3: Seite 7	1,13-25	_____	1,13
AB 4: Seite 9	2,1-10	_____	2,9
AB 5: Seite 11	2,11-25	_____	2,17
AB 6: Seite 13	3,1-12	_____	3,8
AB 7: Seite 15	3,13-22	_____	3,18
AB 8: Seite 16	4,1-11	_____	4,8
AB 9: Seite 18	4,12-19	_____	4,19
AB 10: Seite 20	5,1-7	_____	5,6+7
AB 11: Seite 21	5,8-14	_____	5,10
AB 12: Seite 23	Zusf./Wdh.		

3. (Z) Zum Verfasser:

Petrus (1,1) – er steht in allen vier Apostellisten an erster Stelle (Mt 10,2; Mk 3,16; Lk 6,14; Apg 1,13) und in Apostelgeschichte Kap 1-12 ist er das wichtigste Instrument des Heiligen Geistes zur Verbreitung des Evangeliums. Was erfährst Du aus den folgenden Versen über Petrus?

- Joh 1,41+42: _____
- Mk 1,16-18: _____
- Joh 1,44: _____
- Mk 1,21+29: _____
- Mk 1,30; 1.Kor 9,5: _____

3. (Z) Zum Verfasser:

Welche Aufgaben hatte Petrus?

- Mt 16,19: _____
- Joh 21,15-17: _____
- Gal 2,7-8: _____

4. (Z) Zum Verfasser:

Welche Erfahrungen hatte Petrus als Jünger und Apostel in seinem Leben gemacht? Skizziere kurz anhand der folgenden Bibelstellen bzw. Zitate:

- Mk 1,16-18

- Lk 5,1-8 „Geh von mir hinaus, denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr.“

- Mt 16,16 „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“

- Mt 16,22 „Gott behüte dich, Herr! dies wird dir nicht widerfahren.“

- Mt 14,30 „Herr, rette mich!“

- Mt 17,4 „Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, laß uns hier drei Hütten machen, dir eine und Moses eine und Elias eine.“

- Joh 13,8 „Du sollst nimmermehr meine Füße waschen!“
Joh 13,9 „Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt.“

- Lk 22,33 „Herr, mit dir bin ich bereit, auch ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.“

- Lk 22,57 „Frau, ich kenne ihn nicht.“
Lk 22,58 „Mensch, ich bin's nicht.“
Lk 22,60 „Mensch, ich weiß nicht, was du sagst.“

- Joh 21,17 „Herr, du weißt alles; du erkennst, daß ich dich lieb habe.“

- Apg 2,32 „Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon wir alle Zeugen sind.“

- Apg 10,14 „Keineswegs, Herr! denn niemals habe ich irgend etwas Gemeines oder Unreines gegessen.“

- Apg 10,34+35 „In Wahrheit begreife ich, daß Gott die Person nicht ansieht, sondern in jeder Nation, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, ist ihm angenehm.“

4. (B) Zu den Empfängern (1,1):

An wen schreibt Petrus diesen Brief? Schau auf einer Karte nach, wo diese Gebiete damals lagen!
(s. Karte Anlage 1)

5. (B/I) Zur Schreibabsicht:

Aus 5,12 können wir die Absicht sehen, wozu Petrus diesen Brief geschrieben hat. Wie würdest Du in eigenen Worten sein Ziel beschreiben?

6. Zur Schreibabsicht:

Im 2. Petrusbrief erfahren wir in 3,1+2 eine weitere Schreibabsicht, die wir auch auf 1. Petrus übertragen können. Wie würde dann das Ziel von Petrus lauten?

7. Zur Botschaft:

1. Petrus 4,12+13 werden manchmal als Schlüsselverse zum Verständnis des Briefes bezeichnet. Gib die Botschaft dieser Verse in eigenen Worten wieder. Kannst Du nachvollziehen, dass diese Verse als Schlüsselverse des Briefes bezeichnet werden? Wieso? Wieso nicht?

8. Zur Botschaft:

Paulus wird „der Apostel des Glaubens“ und Johannes „der Apostel der Liebe“ genannt. Petrus dagegen ist bekannt als „der Apostel der Hoffnung“. Was schreibt Petrus über „hoffen / Hoffnung“ in diesem Brief?

1,3: _____

1,13: _____

1,21: _____

3,5: _____

3,15: _____

9. Nachdem Du Dir jetzt einen guten Überblick über den 1. Petrusbrief erarbeitet hast, lies den Brief noch einmal. Fallen Dir weitere (vgl. Frage 1) „Schlüsselwörter“, Ausdrücke und Besonderheiten auf? Notiere diese hier:

Arbeitsblatt 2

1. Petrus 1,1-12

1. (B/Z) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) 1,1-4: Petrus schreibt an „Fremdlinge“. Was sagt er über ihre

Erwählung: _____

Heiligung: _____

Wiedergeburt: _____

ihr Erbe: _____

3. (I) 1,1-4: Inwieweit gilt der Brief für uns? In welchem Sinn sind wir Fremdlinge?

4. (I) 1,4: Erkläre die „Eigenschaften unseres Erbteils“!

unverweslich (Charakter): _____

unbefleckt (Reinheit): _____

unverwelklich (Schönheit): _____

5. (I) 1,4: Versuche zu erklären, was unser Erbteil ist!

6. (B) 1,2 nennt bereits die drei Personen der Gottheit. Was wird in den folgenden Versen gesagt über:

den Vater (1,3-5): _____

den Sohn (1,6-9): _____

den Heiligen Geist (1,10-12): _____

7. (B/I) 1,3-12: Man kann diese Verse auch unter einem „zeitlichen“ Gesichtspunkt sehen. Was passiert in der Zukunft (1,3-5)? Wie sieht unser gegenwärtiges Leben aus (1,6-9)? Was geschah in der Vergangenheit, um dies zu ermöglichen (1,10-12)? Erkläre!

1,3-5: _____

1,6-9: _____

1,10-12: _____

8. (B) 1,1-12: Erstelle eine Liste, die unsere „Stellung“ beschreibt, d.h. das was wir sind bzw. haben in Christus.

9. (B/I) 1,6: Welche drei Eigenschaften bzw. Einschränkungen nennt Petrus bezüglich den Versuchungen/Erprobungen, die uns betrüben? Erkläre diese drei:

- a. _____
 b. _____
 c. _____

10. (Z) Vergleiche dies mit 2.Kor 4,17. Wie werden hier die Leiden im Vergleich zur Herrlichkeit beschrieben?

11. (Z) 1,7: „bewährt / erprobt durchs Feuer“ – dieses Bild, das auf die Läuterung von Metall zurückgeht, finden wir mehrfach im Alten Testament. Erkläre!

- Hiob 23,10: _____
 Ps 66,10-12: _____
 Spr 17,3: _____

12. (B/I) 1,6-9: Wie sollen wir mit Trübsal umgehen? Welchen Sinn haben Leiden? Erkläre!

13. (A) In welchen Lebenssituationen kann Dir das eine Hilfe sein? Wie? Was willst Du tun?

Exkurs: „Gnade“ ist eines der Schlüsselwörter in diesem Brief.
 Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen.

- 1,2: _____
 1,10: _____
 1,13: _____
 2,19+20: (im Griechischen steht hier für „wohlgefällig“ ebenfalls „Gnade“)

 3,7: _____
 4,10: _____
 5,5: _____
 5,10: _____
 5,12: _____

14. Zum Auswendiglernen: 1,3

- 1Petr 1,3 “Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergezeugt hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,”

Arbeitsblatt 3

1. Petrus 1,13-25

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B/I) Was bedeutet „deshalb“ in 1,13? Was wird damit wie begründet?

3. (Z/I) Zum besseren Verständnis von 1,13-15 lies 2.Mose 12,1-14 und 2.Mose 12,25-27 und finde/erkläre die Parallelen!

4. (B) Wozu werden wir in den Versen 1,13-17 aufgefordert? Nenne mindestens fünf konkrete Anweisungen!

- a.

- b.

- c.

- d.

- e.

5. (I) Versuche zu erklären, inwieweit Deine Heiligung durch Dich selbst und inwieweit durch Gott bewirkt wird. Welche Anhaltspunkte findest Du in dem Abschnitt?

6. (A) Für Dich persönlich: Was mußt Du ganz konkret tun oder lassen, um in Heiligung zu wachsen?

7. (I) 1,17: „...wandelt die Zeit eurer Fremdlingsschaft in Furcht“ – Worin unterscheidet sich das Leben eines Christen, der dies gelernt hat, im Gegensatz zu einem, der dies nicht beachtet? Erkläre!

8. (B) 1,18-21: Wie werden diese Aufforderungen (Frage 4) begründet?

9. (B) 1,22: Was soll die Folge der Wiedergeburt sein?

10. (I) 1,23-25: Wie wird man wiedergeboren?

Exkurs: „Leiden / leiden“ ist ein Schlüsselwort in diesem Brief. Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

1,11:	_____
2,19:	_____
2,20:	_____
2,21:	_____
2,23:	_____
3,14:	_____
3,17:	_____
3,18:	_____
4,1: (2x)	_____
4,13:	_____
4,15:	_____
4,19:	_____
5,1:	_____
5,9:	_____
5,10:	_____

11. Zum Auswendiglernen: 1,13

1Petr 1,13 “Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hoffet völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi;”

Arbeitsblatt 4

1. Petrus 2,1-10

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) 2,1: Wie ist der Zusammenhang zum vorherigen Abschnitt?

3. (B) 2,1-3: Wovon sollen wir uns abwenden? Wozu sollen wir uns hinwenden?

4. (I) 2,2: Was bedeutet „wachsen zur Errettung“?

5. (I) 2,4: Wieso „verwerfen“ Menschen den Herrn Jesus, obwohl er doch „auserwählt und kostbar“ in den Augen Gottes ist?

6. (Z/I) 2,5: „lebendig“ – es ist kennzeichnend für diesen Brief, daß der Heilige Geist Petrus mehrfach das Wort „lebendig“ gebrauchen läßt. Studiere die folgenden Stellen. Was ist alles „lebendig“?

1,3:

1,23:

2,5:

3,18:

7. (B/I) 2,8 – In welcher Weise ist der Herr Jesus der Fels / Stein?

a. „geschlagen“ (2.Mose 17,6; 1.Kor 10,4)

b. „für Gott“ (Jes 28,16)

c. „für die Gemeinde“ (Eph 2,20; Mt 16,18)

d. „für Israel bei seinem 1.Kommen“ (Röm 9,32+33; Apg 4,11; 1.Kor 1,23)

e. „für Israel bei seinem 2.Kommen“ (Sach 4,7)

f. „für die Weltmächte“ (Dan 2,34)

g. „für die Ungläubigen“ (Mt 21,44)

8. (A) 2,4: Welche Eigenschaften des Herrn wurden Dir durch die verschiedenen Bibelstellen, die ihn als „Stein“ vorstellen, wichtig? Warum?

9. (I/A) 2,5: „Ich als lebendiger Stein im Haus Gottes“. Was bedeutet das für Dich?

10. (I) 2,5+10: Worin besteht unser Priesterdienst? Versuche die Ausdrücke „heiliges Priestertum“ und „königliches Priestertum“ zu erklären!

11. (ZI) 2,5+10: Worin besteht unser Priesterdienst? Studiere dazu folgende Stellen, die darüber etwas aussagen!

a. Röm 12,1; Phil 2,17; 2.Tim 4,6; Jak 1,27; 1.Joh 3,16

b. Hebr 13,15

c. Röm 12,13; Gal 6,6+10; Titus 3,14; Hebr 13,2+16; 3.Joh 5-8

d. Hebr 13,16

e. Kol 4,12; 1.Tim 2,1

f. Röm 15,16

12. (A) Was davon möchtest Du tun? Was nimmst Du Dir vor? Sei ganz konkret!

13. (I) 2,9: Wie verkündigt man die „Tugenden Gottes“?

14. (A) 2,9: Wie kann dieser Vers Dein Leben verändern?

15. Zum Auswendiglernen: 2,9

1Petr 2,9 „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht...

Arbeitsblatt 5

1. Petrus 2,11-25

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) 2,11-20: Petrus gibt hier eine Reihe von Aufforderungen, was wir tun sollen. Finde mindestens sieben davon:

- a. _____
- b. _____
- c. _____
- d. _____
- e. _____
- f. _____
- g. _____

3. (A) Welche dieser Aufforderungen findest Du besonders schwierig? Wie kannst Du hierin Fortschritte machen?

4. (A) 2,13: Nenne ein konkretes Beispiel, wie Du dies in Deinem Leben anwenden kannst!

Ich will _____

5. (A) 2,15: Nenne ein konkretes Beispiel, wie Du dies in Deinem Leben anwenden kannst!

Ich will _____

6. (I) 2,16: „als Freie“ und „als Knechte Gottes“: wie kann es sein, daß wir Beides gleichzeitig sind? Erkläre!

7. (A) 2,17: Nenne jeweils ein Beispiel, wie Du die vier Aufforderungen in diesem Vers in Deinem Leben umsetzen kannst:

8. (I/A) 2,18ff: Kannst Du Deine Situation in diesen Versen wiederfinden? Inwiefern?

9. (I) 2,19: Warum ist es „Gott wohlgefällig, wenn jemand um des Gewissens vor Gott willen Beschwerde erträgt“? Beachte auch 2,12+15+20.

10. (Z/I) Vergleiche die Verse 21-25 mit Jesaja 53,4-11 und notiere dazu die Parallelen. Ergänze dazu die Verszahlen und gib eine kurze Erklärung:

1. Petrus 2,21	Jesaja 53,___	_____
1. Petrus 2,22	Jesaja 53,___	_____
1. Petrus 2,23	Jesaja 53,___	_____
1. Petrus 2,24	Jesaja 53,___	_____
1. Petrus 2,25	Jesaja 53,___	_____

11. (Z/I) 2,22: Vergleiche die drei verschiedenen Beschreibungen der Sündlosigkeit des Herrn Jesus. Kannst Du Gründe finden, warum Petrus, Johannes und Paulus jeweils unterschiedliche Formulierungen gebrauchen?

1. Petrus 2,22:	_____
1. Joh 3,5:	_____
2. Kor 5,21:	_____

12. (A) 2,23: Überlege eine Situation, in der Du gemäß diesem Vers gehandelt hast bzw. danach gehandelt haben solltest.

Exkurs: „Herrlichkeit“ bzw. „verherrlichen“ ist ein Schlüsselwort in diesem Brief. Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

1,7:	_____
1,8:	_____
1,11:	_____
1,21:	_____
1,24:	_____
2,12:	_____
4,11 (2x):	_____
4,13:	_____
4,14:	_____
4,16:	_____
5,1:	_____
5,4:	_____
5,10:	_____

13. Zum Auswendiglernen: 2,17

1Petr 2,17 “Erweist allen Ehre; liebet die Brüderschaft; fürchtet Gott; ehret den König.”

Arbeitsblatt 6

1. Petrus 3,1-12

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) Wie fügt sich dieser Abschnitt an den vorhergehenden an? (Vers 1: „gleicherweise“)

3. (B/I) Vergleiche, was Petrus in den Versen 3,1-6 über Frauen sagt mit 3,7, den Anweisungen für die Männer. Wie gehören diese Punkte jeweils zusammen?

4. (I/A) 3,4: Was bedeutet „sanfter, stiller Geist“? Wie sieht das praktisch aus?

5. (I) 3,5: Was bedeutet in diesem Zusammenhang die „Hoffnung auf Gott setzen“?

6. (I/A) 3,7: Wie kann der Mann in Erkenntnis bei seiner Frau wohnen? Inwieweit sind Frauen schwächer?

7. (Z) In 3,8 haben wir die dritte Ermahnung zur „Bruderliebe“ (zuvor in 1,22 und 2,17). Studiere dazu folgende Verse:

Joh 13,34+35: _____

1.Joh 2,7-11: _____

1.Joh 3,11-18: _____

8. (B) Welche Verheißung findest Du im Abschnitt 3,8-12 ? Was sind die Voraussetzungen?

9. (I/A) Was ist Deines Erachtens das größte Hindernis, dass die Gemeinde durch Mitleid, brüderliche Liebe, Barmherzigkeit und Demut geprägt ist? Was kannst Du tun, um dahingehend zu wirken?

10. (I/Z) Die Verse 10-12 sind ein Zitat aus Psalm 34,12-16. Studiere jeweils den Zusammenhang im Kontext der Stellen in 1. Petrus 3 und in Psalm 34. Welche Unterschiede gibt es?

Exkurs: „Wandel / wandeln“ ist ein Schlüsselwort in diesem Brief. Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

1,15: _____

1,17: _____

1,18: _____

2,12: _____

3,1: _____

3,2: _____

3,16: _____

Exkurs „Berufung“: Was schreibt Petrus über unsere „Berufung“? Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

1,15: _____

2,9: _____

2,21: _____

3,9: _____

5,10: _____

11. Zum Auswendiglernen: 3,8

1Petr 3,8 "Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig,"

Arbeitsblatt 7

1. Petrus 3,13-22

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) Wie ist der Zusammenhang zu dem vorigen Abschnitt bzw. dem Zitat aus Psalm 34,12-16?

3. (B/I) Was ist notwendig für ein „gutes Gewissen“? Dieser Ausdruck steht in 3,16, in den Versen zuvor werden „Voraussetzungen“ dafür genannt. Erkläre in eigenen Worten. Was bedeutet „in Herzen heilig halten“, „Rechenschaft“? Warum werden Sanftmut und Furcht erwähnt?

3,13: _____

3,14a: _____

3,14b: _____

3,15a: _____

3,15b: _____

5. (B)... und was wird das Resultat davon sein? (3,16+17)

6. (Z) 3,18 ist ähnlich wie Joh 3,16 eine „Zusammenfassung“ der frohen Botschaft des Evangeliums. Welche wichtigen Aspekte nennt hier Petrus?

7. (I) 3,18: „auf daß er uns zu Gott führe“ inwiefern ist dies bereits jetzt schon geschehen, inwiefern wird dies noch zukünftig passieren?

Jetzt schon: _____

Noch zukünftig: _____

8. (I) 3,22: Was bedeutet es für uns, daß der Herr Jesus „zur Rechten Gottes“ ist? Erkläre die verschiedenen Aspekte!

3,22; Hebr 1,13: _____

Mt 26,64: _____

Apg 2,33: _____

Hebr 1,3; 8,1; 10,12: _____

Röm 8,34: _____

Eph 1,20+21: _____

9. Zum Auswendiglernen: 3,18

1Petr 3,18 „Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns zu Gott führe, getötet nach dem Fleische, aber lebendig gemacht nach dem Geiste,“

Arbeitsblatt 8

1. Petrus 4,1-11

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) Wie knüpft Kapitel 4 an Kapitel 3 an?

3. (A) 4,1-6: Für Dich persönlich zum Nachdenken: Wo tust Du noch den „Willen der Nationen“ (oder des Fleisches) und noch nicht den „Willen Gottes“? Was möchtest Du ändern?

4. (B/I/Z) 4,7: Was ist hier die spezielle Aufforderung bezüglich Gebet? Was wird in den folgenden Bibelstellen diesbezüglich betont?

1.Petr 4,7: _____

Eph 6,18: _____

Phil 4,6+7: _____

1.Thess 5,17: _____

1.Thess 5,25: _____

5. (I/A) 4,8: Wie kann Liebe Sünden bedecken? Erkläre und gib ein konkretes Beispiel, wie Du dies tun kannst! Erkläre, was „bedecken“ bedeutet und was es nicht bedeutet.

Exkurs: „Liebe“ ist ein Schlüsselwort in diesem Brief. Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

1,8: _____

1,22: _____

2,11 + 4,12: _____

2,17: _____

3,8: _____

3,10: (Ps 34,12-16) _____

4,8: _____

5,14: _____

6. 4,9f) Wieso ist Liebe zu den Geschwistern (= anderen Kindern Gottes) so wichtig? Erkläre!

7. (I) 4,9: Ein Aspekt von Liebe ist „Gastfreundschaft“ (wörtlich: philoxenoi = Freundschaft, Liebe zu Fremden). Erkläre Gastfreundschaft vor dem Hintergrund der folgenden Verse:

- Hebr 13,2: _____
 Mt 25,40: _____
 Mt 10,41+42: _____
 Lk 14,12: _____

8. (I) 4,9: Was bedeutet „gastfrei sein ohne Murren?“

10. (Z/B/I) 4,10+11: Hier sind Gaben erwähnt, zu denen wir in Röm 12,3-8; 1.Kor 12,8-10 + 12,28-31 und Eph 4,11-13 ausführliche Beschreibungen bzw. „Listen von Gaben“ finden. Lies die angegebenen Stellen und notiere Dir die wichtigsten Aussagen über Gaben, deren Zweck und Anwendung!

10. (A) Welche Gabe hat Gott Dir gegeben? Wie kannst Du den Geschwistern dienen?

11. (I) 4,11: Warum wird Gottes Kraft als Antrieb für meinen Dienstes so betont?

12. Zum Auswendiglernen: 4,8

1Petr 4,8 „Vor allen Dingen aber habt untereinander eine inbrünstige Liebe, denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.“

Arbeitsblatt 9

1. Petrus 4,12-19

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B/I/Z) 4,13: Welche Folgen wird es haben, wenn wir für Christus leiden?

1. Petr 4,13: _____

1. Petr 1,6: _____

Röm 8,17: _____

2. Tim 2,12: _____

3. (B) Wie ist Petrus mit Leiden für umgegangen? Siehe z.B. Apg 5,41.

4. (Z) Auch die folgenden Bibelstellen zeigen uns, wie wir mit Leid / Verfolgung / Widerstand umgehen sollen bzw. können.

2. Tim 3,12: _____

Apg 5,41: _____

Joh 16,1+2: _____

Mt 10,19-22: _____

Röm 8,18: _____

Phil 1,29: _____

5. (A) Auf welche Schwierigkeiten stößt Du im Umgang mit Leiden?

6. (I/A) Wie paßt dazu die Aufforderung „freuet euch“ in Vers 13?

7. (B/Z) Nochmals zum Thema „leiden“. In Hebräer 11 finden wir eine Aufzählung der „Glaubenshelden“. Viele von ihnen mußten ungerecht leiden oder haben freiwillig auf etwas verzichtet. Lies Hebräer 11 unter diesem Gesichtspunkt und erstelle eine Liste der Personen, die um des Glaubens Willen verzichtet / gelitten haben!

6. (I) 4,13: Warum benutzt Petrus in diesem Vers „auf dass“? Was bedeutet es?

7. (ZI) 4,17: Mehr „Licht“ (Erkenntnis, Wissen) bedeutet immer auch mehr Verantwortung. Deshalb fängt das Gericht „beim Haus Gottes“ an. Studiere die folgenden Verse unter diesem Gesichtspunkt!

Jak 3,1: _____

Hes 9,6: _____

Amos 3,2: _____

Exkurs: „Wille Gottes“ ist ein Schlüsselwort in diesem Brief. Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

2,15: _____

3,17: _____

4,2: _____

4,19: _____

8. (I)4,19: Was bedeutet der Vers in eigenen Worten? Warum soll und kann man die „Seele Gott befehlen im Gutestun“?

9. Zum Auswendiglernen: 4,19

1Petr 4,19 „Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen befehlen im Gutestun.“

Arbeitsblatt 10

1. Petrus 5,1-7

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (B) 5,2+3: Welche drei positiven und negativen Motive/Verhaltensweisen von Ältesten werden hier jeweils paarweise gegenübergestellt?

- a. _____
- b. _____
- c. _____

3. (Z/B/I) 5,4: Vergleiche die „verschiedenen Kronen“, die uns als Lohn verheißen werden. Welche Aspekte werden betont? Wofür gibt es die „Kronen“?

1. Petrus 5,4: _____
1. Thess 2,19: _____
2. Tim 4,8: _____
- Jak 1,12: _____
- Offb 2,10: _____

4. (A) Welche Krone(n) möchtest Du einmal bekommen? Was willst Du dafür tun?

5. (A) 5,5-6: Nenne Beispiele, wie du diese Verse anwenden kannst.

6. (I) Was muß geschehen, damit wir demütig handeln können? Wie äußert sich Demut gegenüber Gott?

7. (I) 5, 7: Was bedeutet der zweite Halbsatz? Fällt Dir eine Bibelstelle ein, die das unterstreicht?

8. Zum Auswendiglernen: 5,6-7

1Petr 5,6+7 "So demütiget euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werfet; denn er ist besorgt für euch."

Arbeitsblatt 11

1. Petrus 5,8-14

1. (B) Lies den Text mehrfach aufmerksam durch und notiere bzw. markiere die Schlüsselwörter zum Verständnis des Textes. Gib außerdem eine kurze Zusammenfassung des Abschnitts:

2. (I/A) 5,8+9: Was bedeuten die Anweisungen „nüchtern“ zu sein, zu „wachen“ und „standhaft im Glauben zu sein“?

Exkurs: „Glaube“ ist ein Schlüsselwort in diesem Brief. Studiere dazu die folgenden Verse und notiere Deine Beobachtungen:

1,5:	_____
1,7:	_____
1,8:	_____
1,9:	_____
1,21:	_____
2,6:	_____
2,7:	_____
5,9:	_____

3. (I/Z/A) 5,8: „der Teufel“: wir können zwei Fehler begehen: erstens, seine Macht in falscher Weise überschätzen (Gott ist allmächtig!), was uns lähmen und verunsichern würde, andererseits ihn unterschätzen, was genauso falsch wäre („Spielen mit der Versuchung/Sünde“). Was lernst Du aus folgenden Versen?

Hiob 1,7 + 2,2:	_____
Sach 3,1-4:	_____
Lk 22,31-33:	_____
Röm 16,20:	_____
2.Kor 2,10+11:	_____
2.Kor 11,3:	_____
2.Kor 11,14+15:	_____
2.Kor 12,7:	_____
Eph 6,10-12:	_____
1.Tim 3,6+7:	_____
Hebr 2,14+15:	_____
Jak 4,7:	_____
Offb 12,10:	_____
Offb 20,10:	_____

4. (B) 5,9: Welcher Aspekt des Umgangs mit Leiden kommt in diesen Versen dazu? Vergleiche auch mit Römer 8,18.

5. (B) 5,10: Wie erweist sich aus diesen Versen, daß Gott ein „Gott aller Gnade ist“?

6. (I) Wann und wie geht 5,10 in Erfüllung?

7. (I) Erkläre die Ausdrücke in Vers 10: „vollkommen machen“, „befestigen“, „kräftigen“ und „gründen“!

8. Zum Auswendiglernen: 5,10

1Petr 5,10 „Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, nachdem ihr eine kleine Zeit gelitten habt, er selbst wird [euch] vollkommen machen, befestigen, kräftigen, gründen.“

Arbeitsblatt 12 Wiederholung und Zusammenfassung

Lies den 1. Petrusbrief noch einmal in Ruhe durch und beantworte folgende Fragen:

1. Wie würdest Du die Botschaft des Briefes zusammenfassen?

2. Du hast nur diesem Brief, um einem Freund die Person Gottes vorzustellen. Was kannst Du ihm über Gott zeigen?

3. Was hast Du durch das Studium des 1. Petrusbriefes gelernt?

4. Was hast Du Dir vorgenommen zu tun bzw. bereits in Deinem Leben umgesetzt? Vergleiche dazu Deine Antworten zu den verschiedenen Anwendungsfragen von diesen Arbeitsblättern!
